

## HydraFacial - Kontraindikationen

- Allergien gegen Aspirin, Glykolsäure und Algen
- Behandlungen gegen Akne wie z. B. Roaccutane
- Roaccutan, Isotretinoin (Ciscutan) – Medikamente, die vom Hautarzt verschrieben worden sind
- Hauterkrankungen wie Herpes, Fieberbläschen, Ekzeme, Schuppenflechte usw.
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Epilepsie oder Autoimmunerkrankungen, wie HIV, Lupus, Hepatitis, Sklerodermie
- Eine aktive Infektion im Behandlungsbereich
- Antikoagulantien-Therapie
- Neurologische Erkrankungen, wie Epilepsie
- Infektionen der Harnwege, einschließlich der Nieren, Blase und Harnröhren
- Morbus Crohn
- Schilddrüsenüberfunktion
- Tiefe Venenthrombose
- Lymphödem
- Aktiver Sonnenbrand
- Melanome
- Schuppenflechte (Psoriasis)
- Frische Narben und Wunden
- Warzen
- Hauttumore
- Aktive / Entzündliche Akne

Wenn Sie alters- oder krankheitsbedingt mit sehr dünner Haut zu kämpfen haben, sollten Sie vorsichtshalber auf das intensive Treatment verzichten.

### Zu beachten:

Trotz aller Sorgfalt kann diese Aufstellung von Gegenanzeigen nicht als vollständig und abschließend betrachtet werden. In Einzelfällen und bei Unklarheiten bezüglich besonderer medizinischer Indikationen kann daher vor Beginn der Behandlung die Konsultation eines Arztes sinnvoll sein.

## **Vor der Behandlung**

Eine HydraFacial Behandlung lässt sich nicht mit Botulinumtoxin kombinieren. Tatsächlich raten Spezialisten dazu, etwa drei Wochen vor der nächsten Behandlung zu warten, falls man Botox® oder Filler nutzt.

Sie sollten einen Tag vor der Behandlung keinen Sport treiben und keine Sauna besuchen.

## **Nach der Behandlung**

Wie bei jeder Gesichtsbehandlung braucht die Haut auch nach dem HydraFacial eine Extraportion Zuwendung und Pflege, damit der Glow-Effekt für bis zu sechs Wochen sichtbar bleibt und sie die Behandlungsabstände dadurch verlängern können.

Versorgen Sie das Gesicht mit besonders viel Feuchtigkeit. Eine entsprechende Gesichtspflege-Creme beruhigt, belebt und bewahrt die Haut zusätzlich vor schädlichen Umwelteinflüssen.

Verwenden Sie milde Reinigungsprodukte wie Reinigungsmilch oder Waschgel. Von Gesichtsreinigungsbürsten sollten Sie in den ersten Tagen nach der HydraFacial Behandlung allerdings vorerst absehen, dass sie in dieser Zeit zu intensiv auf die sensible Haut einwirkt.

Tragen Sie einen Lichtschutzfaktor 50 auf Ihr Gesicht auf, um sie vor UV-Strahlungen zu schützen – auch im Winter!

Sie sollten einen Tag nach der Behandlung keinen Sport treiben und keine Sauna besuchen. Wir empfehlen außerdem, mit dem Besuch eines Solariums zwei Wochen zu warten. Nach der der HydraFacial kann eine leichte Rötung auftreten und die Haut etwas spannen.

Um den Heilungsprozess nicht zu verlangsamen, sollten Sie in den ersten 3 Tagen auf Folgendes verzichten:

- Saunagänge
- Sport
- Peelings
- direkte Sonneneinstrahlung
- Gesichtsmassagen
- hautaufweichende Bäder